



Evangelisch-methodistische Kirche

Gemeindebrief

EMK Eschlikon Juni - Juli 2022



The United Methodist Church

Ausflüge – Ferien – Sabbat – Neue Perspektiven

Die Sommer-Ferien kommen. Da sind die Schweizer unterwegs oder genießen, wenn möglich bei sommerlicher Wärme, den Aufenthalt im Freien. Die einen verreisen per Zug, die anderen per Auto, Schiff oder Flugzeug. Wieder andere werden zu Fuss, auf dem Fahrrad oder mit dem Segelboot die Welt erkunden.

Ich geniesse es unterwegs zu sein. Besonders in den Ferien Neues zu erkunden. Oder endlich wieder einmal Bekannte und Verwandte treffen dürfen - ohne Zeitdruck!

Besonders, wenn man dann einmal etwas Zeit hat zu verweilen und nicht gleich wieder wegspringen muss. Das finde ich sehr wertvoll!

In der Regel werden wir in den Ferien in einer Umgebung unterwegs sein, die wir nicht kennen oder neue Gegenden entdecken wollen oder einfach wieder einmal bekannte Orte, die uns guttaten, besuchen.

Die einen geniessen es, einmal etwas mehr Zeit zum Ausschlafen zu haben oder um etwas zu machen, wozu man in der letzten Zeit gerade nicht viel Zeit hatte.

Oder einfach Zeit zu haben, das Leben und die Welt zu geniessen.

Es tut gut auszuklinken. Darum gibt es von der Bibel her ja auch den Sonntag, den Sabbat als Ruhetag. Oder dann gibt es sogar ein ganzes Sabbatjahr, das alle 7 Jahre ausgerufen wird.

Dies weist darauf hin, dass Ruhe und ausklinken gut und segensreich für uns Menschen ist.

Aber dürfen wir als Christen denn Ferien machen?

Ich denke gerade das Sabbatjahr weist sehr stark darauf hin!

Ja, wenn wir aufmerksam den Anfang der Bibel im 1. Mosebuch 2,2 lesen, dann merken wir, dass sogar Gott nach 7 Tage nichts machte – sondern ruhte.

Dies zeigt, dass die Ruhe, die Erholung, die Auszeit vom Gewohntem und Anstrengendem wichtig ist. Dies alles ist für die Bibel in Gottes Ruhen am siebten Schöpfungstag begründet: Der Mensch, wie einst Gott, soll am siebten Tag ruhen.

Dabei hat das Sabbatgebot ein ausgeprägt soziales Anliegen:

Der Mensch soll nicht nur selbst ruhen, sondern auch denjenigen, die für ihn arbeiten, soll er Ruhe gewähren – Menschen und Nutztieren. Sogar dem Ackerboden soll Ruhe gewährt werden. Die Sabbatruhe hat so das gleiche Ziel wie unsere Ferien: Erholung und Regeneration.

Und haben wir es auch schon bemerkt, dass Ruhepausen helfen, Dinge im Alltag plötzlich anders anzusehen und neue Perspektiven zu erhalten.

Dies wird und ist sehr wertvoll!

Christus kann uns dadurch inspirieren!

Aber so nebenbei, macht Gott selbst denn auch Ferien? «Er, der dich behütet, schläft nicht», singt der Psalmist. Die Gottesruhe am siebten Tag bedeutet nicht, dass Gott auf einer einsamen Insel Ferien macht und Mensch und Welt ihrem Schicksal überlässt. Nein! Die Ruhe Gottes hat nicht die Gottesferne zur Folge. Vielmehr können wir, wenn wir uns nach Gottes Vorbild Ruhe vom geschäftigen Alltag gönnen, gerade dann Gott besonders nahe sein. Ist dies nicht auch ein besonderes Plus?

Mit fröhlichen Grüßen
Urs Ramseier

Blick in Bezirksvorstand

Rückblick auf Bezirksversammlung

Im Bericht aus dem Bezirksvorstand (BeVo) wurde das Präventionskonzept der Gesamtkirche vorgestellt und zur Diskussion darüber eingeladen.

Es freute uns, dass einige Voten dazu abgegeben wurden.

Als BeVo wollen wir gut wahrnehmen, wo die Gefahr bestehen könnte, dass Grenzübertretungen geschehen. Wenn wir einander respektieren und achten in der Unterschiedlichkeit unserer Persönlichkeiten und unserer Lebens- und Glaubensbiographien, entsteht ein Boden, auf dem auch verschiedene Meinungen und Verhaltensweisen Platz finden. Das heisst jedoch, dass die Erwartungen nicht immer übereinstimmen und es auch Momente geben wird, wo wir versuchen müssen, einen guten Mittelweg zu finden und zugleich aushalten, dass es nicht den einen richtigen Weg gibt.

Der BeVo erhielt, anhand eines Antrages von Urs Zurbuchen, die Aufgabe, zu versuchen ein ausgeglichenes Ergebnis auf das nächste Jahr 2023 zu erzielen. Gemeinsam mit dem Antragssteller und dem Kassier Peter Hafner wird der BeVo Möglichkeiten erarbeiten, wie zukünftig zusätzliche Einnahmen generiert und Ausgaben reduziert werden könnten. Eine Aufgabe, die für unsere kleine Gemeinde sehr herausfordernd sein wird.

Weitere Schritte in die Normalität

Die Freude ist gross, dass wir in den letzten Wochen und Monaten mit den Corona-Schutzmassnahmen zurückbuchstabieren durften: Bestuhlung in der Kapelle, monatlicher Kirchenkaffee im Gemeindesaal und neu entschieden wir im BeVo, dass wir auch mit dem sonntäglichen Stehkafee im Foyer nach dem Gottesdienst beginnen möchten. Zusätzlich werden wir an Pfingsten das Abendmahl wie

früher erstmals wieder im Kreis um den Altar feiern, wenn auch vorerst mit Einzelkelchen. Wir sind uns bewusst, dass nicht alle die Öffnungsschritte gleich schnell mitmachen können und wollen dies respektieren.

Ausblick auf die Allianzveranstaltungen 2023

Urs informierte uns aus der Allianz Hinterthurgau, dass für 2023 bereits folgende Daten festgelegt wurden: Die Allianzgebetswoche findet vom 8.–15. Januar statt und schliesst mit einem gemeinsamen Gottesdienst aller evangelischen Gemeinden im Hinterthurgau und zwar in Aadorf.

Ausblick auf geplante Anlässe

Das Pfingstfest feiern wir mit einem Abendmahlsgottesdienst am 5. Juni, zu dem alle herzlich eingeladen sind.

Ein besonderer Anlass ist jedes Jahr die Durchführung der **Jährlichen Konferenz unserer EMK Schweiz**. Nebst den Sitzungen, an denen unser Pfarrerehepaar und Peter Hafner als Laiendelegierter teilnehmen, wird die Woche mit dem festlichen Konferenzsonntags-Gottesdienst abgeschlossen. Dieser findet statt am 19. Juni in Schaffhausen (9.30 Uhr, BBC Arena). Weil dies wieder mal in unserer Nähe ist, haben wir im BeVo entschieden, als Gemeinde daran teilzunehmen. Informationen über Fahrgemeinschaften liegen bereits im Foyer auf. Herzliche Einladung auch dazu!

Das **Friedensgebet** für die Ukraine, das wir im April wöchentlich durchführten, findet nun jeweils am ersten Dienstag des Monats statt (7.6.; 5.7.; 2.8.). Wir treffen uns um 18 Uhr in der katholischen Kirche und wandern von dort zur EMK und beenden den stillen Spaziergang vor der evangelischen Kirche.

Vreni Eisele

Predigten über Offenbarung

12. Juni 2022: Offenbarung 4, 1-11
„**Gott ist grösser!**“

10. Juli 2022: Offenbarung 5, 1-10
„**Ruhe durch Jesusglaube**“

14. August 2022: Offenbarung 6, 1-17
„**Heilsames im Schrecken?**“



Neue Einzahlungsscheine

Ab Oktober 2022 nimmt die Post die alten Einzahlungsscheine nicht mehr entgegen. - Neue perforierte Einzahlungsscheine mit QR-Code müssen benutzt werden. (Siehe unten quadratisches Viereck mit schwarzen und weissen Punkten.)

Fast alle in unserer Gemeinde bezahlen nur noch Online oder per Dauerauftrag. Zudem gibt es eine Reihe, welche ihre Gaben an die Gemeinde sowieso nur in die Kollekte einlegen. Wäre es möglich, dass wir dies in Zukunft alle in der einen oder anderen Art auch so machen können?

Damit ihr weiter einzahlen könnt, drucken wir jeweils auf der hintersten Seite im Gemeindebrief jedes Mal den QR-Code und die IBAN-Nr. ab. Dieses Mal legen wir einen Zettel bei, damit ihr den Code jederzeit bei euch habt, um einzuzahlen. Er ist jedoch beim Postschalter in der Regel, weil er keine Perforation aufweist, so nicht gültig...

Geburtstage

Juni

- 13. Bethli Robert-Tissot (1936)
- 21. Irma Sprenger (1948)

Gott sagt: „Ich segne jeden, der seine Hoffnung auf mich, den HERRN, setzt und mir ganz vertraut.

Jesaja 17,7

Juli

- 9. Elisabeth Kobi (1952)
- 9. Erika Gehret (1956)
- 10. Irene Koene (1943)
- 21. Carla Näf (1962)

EMK Eschlikon

Pfarrer Urs Ramseier
Kapellstrasse 6
8360 Eschlikon
Telefon 071 970 04 60



Email: emk.eschlikon@emk-schweiz.ch
www.emk-eschlikon.ch
IBAN EMK: CH92 0900 0000 8500 2539 8
Oder mit nebenstehendem QR-Code